



Willibald Haffner und Helmut Heuberger, R.I.P.

Berlin, Bayreuth und München Ende Dezember 2011

Liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Vergleichende Hochgebirgsforschung,

große Ereignisse für die an Hochgebirgen Interessierten werfen ihre Schatten voraus. Im nächsten Jahr findet in Rio de Janeiro die sog. Rio+20-Konferenz statt, die zwei Dekaden nach der ersten Konferenz für Umwelt und Entwicklung nicht nur eine Bilanz ziehen soll, sondern auch im Zeichen des globalen Wandels eine Zukunftsperspektive ermöglichen möchte. Für die Hochgebirgsforschung war die erste Rio-Konferenz Auslöser vielfältiger Aktivitäten, in die zahlreiche Mitglieder unsere Arbeitsgemeinschaft, allen voran Bruno Messerli, handelnd und gestaltend eingebunden waren und sind. Allein die Agenda 21 mit dem dreizehnten Kapitel zur Hochgebirgsentwicklung und das vor bald zehn Jahren durchgeführte "Jahr der Berge" sollen hier neben vielfältigen Publikationen Erwähnung finden. Im Vorfeld zur nächsten Rio-Konferenz fand im November-Dezember 2011 in Durban eine Vorbereitungskonferenz statt, zu der aus der Hochgebirgs-Perspektive ein "Meeting of Minds" unter dem Vorsitz von Kollegen Hermann Kreuzmann und erstmalig ein "Mountain Day" in Zusammenarbeit mit dem *International Centre for Integrated Mountain Development (ICIMOD)* aus Kathmandu durchgeführt werden konnte. Neue empirische Forschungsergebnisse, gewandelte Thematiken und vielfältige interdisziplinäre Ansätze sowie neue Formen der Wissensvermittlung gehen mit diesen Ereignissen einher. Das weiterhin bestehende Interesse an den Erkenntnissen der Hochgebirgsforschung hat den Vorstand bewogen, konstruktiv über eine aktualisierte und angepasste Präsentation unserer Arbeitsgemeinschaft in den elektronischen Medien zu erarbeiten. Eine Konzeption dafür wird momentan erarbeitet.

Im kommenden Jahr wird auch und etwas näher der *Internationale Geographie-Kongress „Down to Earth“* in Köln nach mehr als einhundert Jahren wieder in Deutschland stattfinden. Die Themenvorgaben sind interdisziplinär angelegt, das Spektrum ist weit gefächert, und daher werden auch mehrere Sitzungen zur vergleichenden Hochgebirgsforschung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Hochgebirge angeboten. Unsere Arbeitsgemeinschaft ist mit einer Sitzung zur Himalaya-Forschung im Zeichen des Klimawandels vertreten.

Es ist immer wieder inspirierend für unsere Arbeitsgemeinschaft, Rückschau auf das angetretene und uns verpflichtende Erbe zu halten sowie die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Herausforderungen im Zeichen des globalen und des Klimawandels zu suchen. Das kommende Jahr steht aus Sicht unserer Arbeitsgemeinschaft daher auch ganz im Zeichen unserer bi-annuellen Tagung, die dieses Mal auf Vermittlung von Ludwig Braun und Manfred Buchroithner zusammen mit der Europäischen Akademie in Bozen ausgerichtet werden wird. Als Termin steht der traditionelle Fronleichnam-Termin - 7. bis 10. Juni 2012 - bereits fest. Wir bitten alle Mitglieder, diesen Termin freizuhalten, damit wir möglichst zahlreich und vielfältig die Tagung und Mitgliederversammlung gestalten können. Die Tagung in Bozen gibt uns Gelegenheit, eine Positionsbestimmung für die 'Herausforderungen der Hochgebirgsforschung' - so das Motto des Treffens - vorzunehmen. Das Thema ist so breit angelegt, damit es genügend Raum für die Präsentation neuer Forschungsergebnisse und aktueller Forschungsansätze aus allen bei uns vertretenen Disziplinen geben kann. Darüber hinaus sollten wir uns genügend Zeit nehmen, um angesichts der wieder steigenden Bedeutung der Hochgebirgsforschung über die Zukunft der ARGE, die Verjüngung der Mitgliederstruktur und zukünftige interdisziplinäre Forschungsaktivitäten zu beraten. Zur Tagung wird zu Beginn des Jahres 2012 gesondert eingeladen.

Weiterhin bemühen sich Vorstand und Beirat trotz knapper werdender Ressourcen um eine dauerhafte Sicherstellung des Erbes von Erwin Schneider, das in den hochwertigen und Maßstäbe setzenden Karten der Arbeitsgemeinschaft weiterlebt und sich an neue Nutzungsformen und Lesegewohnheiten anzupassen hat. Der hohe kulturhistorische Wert der Aufnahmen aus einer Zeit, als es noch keine Konkurrenz für die Qualitätsstandards setzenden Experten der Hochgebirgskartographie und Pioniere der Luftbildaufnahme im Himalaya gab, ist für uns anhaltender Ansporn, das Kulturerbe zu sichern, es nachfolgenden Generationen in zeitgemäßen Formaten verfügbar zu machen und bei dem gegebenen hohen Standard der vorliegenden Ergebnisse die gegenwärtigen und zukünftigen kartographischen Medien zu unterstützen.

Wir trauern in diesem Jahr um zwei verstorbene Mitglieder: Helmut Heuberger und Willibald Haffner, die beide durch ihre Forschungen im Himalaya zur Kerngruppe der ARGE gehörten, Helmut Heuberger hat die Arbeitsgemeinschaft geprägt und über viele Jahre als Vorsitzender geleitet. Diesem Schreiben liegen separate Nachrufe bei.

In diesem Sinne herzliche Grüße verbunden mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel

Hermann Kreutzmann

Erwin Beck

Ludwig Braun

Hinweise:

1. alle Mitglieder bitte einen **kurzen Bericht** (pdf-File) über ihre **Aktivitäten 2010 und 2011** als Hochgebirgsforscher an L. Braun schicken, dieser wird dann auf der neuen Webseite der ARGE www.hochgebirgsforschung.de verlinkt

2. Tagung Bozen zum Thema „Herausforderungen der Hochgebirgsforschung“:

Bitte **Anmeldungen mit ev. Nennung eines Beitrags** (Vortrag oder Poster) an

Dr. L. Braun,
ARGE Hochgebirgsforschung
Alfons-Goppelstr. 11
D-80539 München

(ludwig.braun@kfg.badw.de):

Name:.....

Ich nehme an der Tagung in Bozen vom 7.-10. Juni 2012 teil mit |_| Personen mit dem

|_| Poster

|_| Vortrag

Titel

Hotelwünsche, werden dann an die EURAC Bozen weitergeleitet

|_| gehobene Klasse

|_| eher günstig

|_| Jugendherberge

Ort, Datum, Unterschrift:.....

3. Zustellung per Post:

Allen Mitgliedern der ARGE werden folgende 2 Publikationen per Post zugestellt:

Chronik der Erschließung des Karakorum, Teil II, Central Karakorum I, Schriftenreihe des Instituts für Geodäsie, Universität der Bundeswehr München, Heft 85 (2010), verfasst von W. Heichel

Alpenvereinskarte 0/15 Khan Tengri, Tien Shan / Kirgizstan, 1:100'000